

Grundsätze

Internationaler Bund (IB)

Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

I. Gesellschaftlicher Standort

Der IB ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Er vereinigt Mitglieder unterschiedlicher weltanschaulicher Auffassungen. Er tritt für eine demokratische, solidarische und gerechte Gesellschaft ein, in der alle Menschen ihren gleichberechtigten Platz haben. Kein Mensch darf wegen des Geschlechtes, der Abstammung, der Sprache, der Heimat und Herkunft, des Glaubens, der religiösen oder politischen Anschauungen, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität diskriminiert werden. Der IB ist gegen jede Art von rassistischer Zuschreibung.

Der IB bekennt sich zu den Menschenrechten, wie sie in der Charta der Vereinten Nationen und in der Europäischen Menschenrechtskonvention geschützt und verankert sind. Er trägt dazu bei, den Anspruch des Grundgesetzes auf sozial- und rechtsstaatliche Gestaltung des Gemeinwesens zu verwirklichen.

Der IB ist der Überzeugung, dass Demokratie auf sozialen Grundwerten aufgebaut sein muss. Er tritt ein für einen Staat, der das Engagement und die Eigenverantwortung seiner Bürgerinnen und Bürger stärkt und aktiviert. Er tritt ein für einen Sozialstaat als Garant für Würde und Freiheit des Einzelnen insbesondere dann, wenn die individuellen Möglichkeiten und Ressourcen für die Daseinsfürsorge nicht mehr ausreichen.

Der IB bekennt sich zu einer Leistungsgesellschaft, die von Solidarität mit denen geprägt ist, die auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Er setzt sich dafür ein, dass die dafür notwendigen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

II. Handlungsgrundsätze

Der IB unterstützt Menschen bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten, ihr Leben so zu gestalten, dass sie der Verantwortung für sich selbst und der Verantwortung für die Gesellschaft gerecht werden können.

Das Engagement des IB gilt der Verbesserung realer Lebenschancen und der Erweiterung gerechter Daseinsbedingungen.

Die Arbeit des IB soll die Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit des Einzelnen stärken, gesellschaftliche Teilhabe, Mitwirkung und Mitverantwortung sowie mitmenschliche Zuwendung und Hilfsbereitschaft bewirken. Dabei kommt der Erziehung zur Demokratie eine herausragende Bedeutung zu.

Denken und Handeln im IB sind der aktiven Auseinandersetzung mit sich verändernden geistigen, sozialen, ökologischen, ökonomischen und politischen Anforderungen der Zeit verpflichtet.

Im Prozess des gesellschaftlichen Wandels handelt der IB als eine aktiv mitwirkende Kraft. Entwicklungen zur Ausgestaltung und Sicherung einer freiheitlichen demokratischen und sozialen Gesellschaft werden auf nationaler und internationaler Ebene angestoßen und begleitet.

Der IB tritt ein für ein einiges Europa mit sozialstaatlicher Prägung, in dem ökonomische Interessen und soziale Ziele keine Gegensätze darstellen.

Der IB nimmt öffentlich Stellung zu gesellschaftlichen Entwicklungen, beteiligt sich auf der Grundlage seines Selbstverständnisses aktiv an der politischen Willensbildung und vertritt nachdrücklich die Belange seiner Zielgruppen

III. Wirkungsfelder

Das gesellschaftliche Engagement des IB manifestiert sich in differenzierten Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen in der Bundesrepublik Deutschland und in anderen Ländern. Dabei tritt der IB in verschiedenen Rechtsformen auf und kooperiert in einer Vielzahl von Netzwerken und Vereinigungen.

Die Schwerpunkte des IB liegen in den Wirkungsfeldern Bildung und Soziale Arbeit. Sie werden im Rahmen einer notwendigen Individualisierung von Hilfen in hohem Maße vernetzt und als ganzheitliche Hilfen verstanden. Auf die spezifischen Bedürfnisse von Menschen jeden Alters wird so mit einem flexiblen Instrumentarium sozialer und personenbezogener Dienstleistungen gezielt eingegangen.

Unter Berücksichtigung des umfassenden globalen Strukturwandels stellt sich der IB weitreichenden Aufgaben und fördert mit seinen internationalen Aktivitäten bessere Bildungs- und Entwicklungschancen.